

# Zofinger Bez-Schüler machen Radio

## Schulprojekt/Radio Inside

Mit einem dicken Fragenkatalog und einem Radiomikrofon ausgerüstet besuchten Bezirksschüler der Klasse 2b interessante Personen der Region. Ab heute sind die Gespräche auf Radio Inside zu hören.

Wie kam das Konsulat von Togo nach Strengelbach? Wie verarbeitet der Zofinger Bestatter die täglichen Schicksalsschläge rund um Leben und Tod? Die Schüler der Bez 2b aus Zofingen haben interessante Menschen aus der Region besucht und im Rahmen eines Schulprojekts eine 12-teilige Interviewstaffel produziert, die ab heute wöchentlich auf Radio Inside ausgestrahlt wird.

Ein Interview von der Planung bis zur fertigen Produktion, das erlebten die Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Wochen im Rahmen eines Schulprojekts. Thema der Sendung: «Menschen aus der Region». Dabei sollen Menschen zu Wort kommen, die aufgrund ihres Berufs oder ihrer Passion viel oder Aussergewöhnliches erlebt haben. Die Liste der Interviewpartner zeigt, dass unsere Region einige solcher Menschen im Köcher hat: Pitt Buchmüller aus Strengelbach, beispielsweise, war

über Jahre Konsul von Togo und betrieb das Konsulat von Strengelbach aus. Oder Mike Häfliger, der sich für ein Leben im Tipizelt am Waldrand entschied und dort ohne Strom und fließendes Wasser lebt. Die Interviews bereiteten die Schüler in der Schule vor. Deutschlehrer Martin Mumenthaler war es jedoch wichtig, dass das Schulprojekt nicht in einem Papierberg endete: «Ich wollte, dass die Schüler ihre Interviews eins zu

**«Ich wollte, dass die Schüler ihre Interviews eins zu eins anwenden.»**

Martin Mumenthaler, Deutschlehrer Bez 2b Zofingen

eins anwenden. Damit konnten sie erfahren, dass ein gut geführtes Interview mehr als nur ein paar Fragen beinhaltet.»

Das Resultat der Projektwoche sind 12 Interviews zwischen 5 und 12 Minuten. Diese werden nun als Höhepunkt wöchentlich auf Radio Inside ausgestrahlt. Ab heute immer dienstags um 13.30 Uhr und sonntags um 12.30 Uhr in der Wiederholung. Sämtliche Interviewgäste und die genauen Ausstrahlungstermine können ausserdem unter [www.radioinside.ch](http://www.radioinside.ch) nachgelesen werden. (KAD)



Jürg Meier von der IG Velo kontrolliert die Kinder bei den Übungen und greift korrigierend ein.

BILDER RAN



Geschicklichkeitsübungen gehören auch zu den Parcours.



Während die Kinder draussen üben, «büffeln» die Eltern Theorie.



Pascal Grossenbacher zeigt den Kindern, wie der Helm sitzen muss.



Manuel, Janik und Alihan von der Bez 2b Zofingen schneiden mit Redaktionsleiter Dominik Jäggi von Radio Inside ihr Interview.

KAD

# Velo fahren will gelernt sein

Zofingen Über 100 Teilnehmer beim Velokurs von Schule und Elternhaus

«Eigentlich wollte ich nur meinen Sohn an den Kurs begleiten, doch nun habe ich gestaunt, wie viel auch ich noch dazugelernt habe», sagt ein Vater. Er und die andern begleitenden Erwachsenen erhielten zu Beginn des ausgebuchten Velokurses theoretischen Unterricht, während ihre Kinder ab 6 Jahren im geschützten Raum, rund um das Gemeindegymnasium, elementare Grundlagen des Radfahrens erlernten.

Bevor es losging, kontrollierte Pascal Grossenbacher von der Repol Zofingen die Fahrräder, montierte wo nötig Reflektoren und zeigte den Kindern, wie ihr Helm sitzen muss, dass er sie auch wirklich schützt. «An den wenigsten Orten ist die Polizei bei den Kursen so aktiv dabei wie in Zo-

fingen», lobt Jürg Meier von Pro Velo Baden, Verantwortlicher des Velofahrkurses, die Arbeit der Zofinger Regionalpolizei und die gute Organisation des Vereins Schule und Elternhaus Zofingen. Der Verein organi-

**«Wir mussten mehreren Interessierten absagen.»**

Jürg Meier, Kursleiter

siert diesen Kurs bereits zum zweiten Mal und hat das Angebot verdoppelt. Trotzdem war das Angebot erneut schnell ausgebucht.

Die Kinder lernten die wichtigsten Signale kennen, das richtige Bremsen und wieder Losfahren, aber auch

das Rückwärtsschauen während der Fahrt oder das einhändige Fahren. In einem nachgezeichneten Kreislauf übten sie auch die richtige Zeichengabe. Nach einer kurzen Pause ging es im zweiten Teil mit geführten Ausfahrten auf Quartierstrassen weiter. Eltern und Kinder fuhren gemeinsam und setzten das Gelernte in den Alltag um. «Das Einbinden der Eltern in die Kurse bringt viele Vorteile», weiss Jürg Meier. Er und seine Vereinskollegen schulen jährlich gegen 10000 Personen. Constanze Gaugler, Karin Müller und Daniela Scheidegger von der Arbeitsgruppe Schulsicherheit im Verein S&E waren erfreut über die grosse Beteiligung und stellten bereits einen weiteren Kurs in Aussicht. (RAN)

# Musikschüler präsentierten ihre Pflicht- und Wahlstücke

Zofingen Die «mCheck»-Feier der Musikschule fand mit Konzert im voll besetzten Kulturhaus West statt.

VON KLAUS PLAAR

Von der Musikschule Zofingen hatten sich 18 Kinder und Jugendliche zum freiwilligen Musiktest namens «mCheck» der Aargauer Musikschulen angemeldet. In Zofingen wurde der Test, der in die Schwierigkeitsgrade 1 bis 5 eingeteilt ist, zum zweiten Mal durchgeführt. Am «mCheck», der einige Tage vor dem Konzert stattfand, spielten die Musikschülerinnen und -schüler je ein Pflicht- und ein Wahlstück ihrem Lehrer und einem externen Experten vor und beantworteten musiktheoretische Fragen. Bereits im Dezember 2012 hatten die Schüler zusammen mit ihren Musiklehrpersonen ein Pflichtstück und ein Wahlstück ausgewählt und während Wochen intensiv bearbeitet. Alle 18 Teilnehmenden haben die

Prüfung bestanden, davon 6 mit dem höchsten Prädikat «Mit Auszeichnung». Am Samstag fand im Kulturhaus West die «mCheck»-Feier mit Zertifikatsübergabe statt.

## Rag, Pop, Sonate oder Präludium

Die anwesenden Musiklehrpersonen waren Barbara Bättig (Harfe), Trudi Hunkeler (Querflöte), Ursula Jurt (Waldhorn), Patricia de Noronha (Klavier), Ursula Weber (Akkordeon), Matthias Kipfer (Klavier) und Michael Schumacher (Klavier). Sie stellten jeder ihrer Schützlinge pointiert vor. Den Anfang machte Lara Schaub (Querflöte) mit dem «Peacherine Rag», gut umgesetzt in Rhythmik und Ton, selbst wenn es hoch hinaufging. Den «Reigen seliger Geister» spielte die jüngste Teilnehmerin Ayleen Harder (Querflöte) ohne Notenblatt und fehlerfrei. Lara Nembrini (Klavier) intonierte das vom Musikpädagogen Richard Krentzlin komponierte Stück «Von der Prinzessin Wunderhold» mit guten Betonungen, die die Charakteristik des Stücks aus-



Nicht ohne berechtigten Stolz nahmen die Schülerinnen und Schüler ihre Zertifikate und eine Rose entgegen.

K.P.

machen. Die hebräische Melodie «Lecha dodi» setzte Lea Bättig wunderschön auf der Harfe um. Eine ganz tolle Leistung zeigte Selina Gasser (Harfe) mit einem Ausschnitt aus «Petit Pas», das sie temperamentvoll intonierte. Die «Variationen über ein slowakisches Volkslied» spielte Nils Gerber (Akkordeon) hervorragend, während Anja Maurer (Klavier) mit dem Song «River Flows in You» ihre

hohe Musikalität offenbarte. Pascal Anderegg (Waldhorn) zeigte sein Können mit der Melodie aus «Schwanensee», während Jannik Kochert (Klavier) einen Tanz von Hermann Haller prima zu Gehör brachte. Der jüngere Bruder Dominik Kochert trumpfte mit Mozarts «Alla Turca» ganz gross auf, bis nun der Barock Einzug hielt, als Benedikt Heuser (Klavier) Bachs «Invention a-Moll»

höchst konzentriert vortrug. Sehr ansprechend klang ein Vivace von Telemann, das Olivia Karli auf der Querflöte intonierte. Kim Humm (Klavier) wagte sich an den verträumten Song

**Alle Teilnehmenden haben die Prüfung bestanden.**

«Kiss The Rain», der nicht gerade einfach zu spielen ist. Warum viele Menschen zur Harfe das Adjektiv «himmlisch» assoziieren, machte Irina Lehmann mit einer Komposition von Alphonse Hasselmann auf der Konzertharfe deutlich. Ein «Venizianisches Gondellied» von Mendelssohn hatte sich Florian Hunziker (Klavier) ausgesucht, und eine tolle Leistung mit dem Akkordeon bot Luca Schaufelberger mit einem Präludium. Den Schlusspunkt setzte Demian Imholz (Klavier) mit einer Schubert-Komposition, deren perlenden Läufe viel Können abfordern.